



MUSICAL Feuerwehrmann Sam und seine Kumpanen retten den brennenden Zirkus / 1300 begeisterte Zuschauer in Hessenhalle

ALSFELD - (lb). "Alarm, es kommt ein Notruf an, Feuerwehrmann Sam ist unser Mann", trotzten am Donnerstag gut 1300 Kinder und Erwachsene dem Sturmtief "Friederike" und füllten die Hessenhalle in Alsfeld mit Leben. In Anlehnung an die lehrreiche walisische Animationsserie "Feuerwehrmann Sam" gastierte der beliebte Kinderheld mit seinen Freunden in Form einer Musical-Show am Nachmittag in der Veranstaltungshalle nahe der Autobahn. Mitreißend-schön begeisterte das Ensemble sein Publikum mit dem brandaktuellen Live-Abenteuer "Feuerwehrmann Sam rettet den Zirkus".

Frankfurt, Gießen, Marburg, Eisenach, Fulda und viele andere Autokennzeichen gab es am Nachmittag auf den vollbesetzten Parkflächen zu entdecken. "Wir hatten keine Chance daheimzubleiben. Den Kindern hatten wir den Ausflug zu Feuerwehrmann Sam versprochen. Und was man verspricht, muss man auch halten", schilderte Familie Albrecht aus dem Waldecker Land. Ein Einsatz, der sich für die beiden Söhne allemal gelohnt hatte. Ausstaffiert in passender Feuerwehrkostümierung - wie gut zwei Drittel des Publikums - konnten es die Jungs kaum erwarten, ihrem Helden mitsamt Feuerwehrauto Jupiter, den Kameraden Elvis, Penny, Feuerwehrhauptmann Steele und dem aufgeweckten Schuljungen Norman zu begegnen.

"Manege frei", verpackten die Darsteller die Lehrstunde in Sachen Brandbekämpfung und Brandschutz in ein kindgerechtes Bühnentheater mit Kulisse, fetzigen Liedern, Tanz, Akrobatik und Humor. Die Geschichte drehte sich um einen Zirkus, der in Feuerwehrmann Sams Heimat Pontypandy während der Schulferien ansiedelte, um eine Vorstellung zu geben. Alles schien perfekt, bis der daheimgebliebene Norman vor Langeweile mal wieder auf eine "glorreiche Idee" kam.

Mit unüberlegten, brenzligen Aktionen den Lebensrettern um Sam schon bestens bekannt, löste der Schuljunge in seinem Übereifer einen Alarm aus. Gerne nämlich wollte Norman die Zauberkünste von Zirkusdirektor

Bruno Perfekto übertrumpfen. Weil er als Kind jedoch keine Chance hatte zu überzeugen, verkleidete er sich als Erwachsener und suchte während der Generalprobe als großer Magier den Kontakt zum Zirkus.

Eins, zwei, drei, der Zauber war vorbei. Das schöne Zirkuszelt ging in Sekundenschnelle in Flammen auf. Zum Glück gab es Feuerwehrmann Sam und seine Kameraden. Im Nu eilten sie herbei und versuchten den von Norman angerichteten Schaden zu begrenzen. Hand in Hand löschten sie den Brand und fanden am Ende auch zur Rettung der Zirkusvorstellung eine Lokation - die Feuerwache.

Gut verständlich nahmen die Darsteller Jungen und Mädels ab etwa vier Jahren mit ins Boot und erklärten ihnen die vielfältige Arbeit der Feuerwehr. Angesprochen wurden beispielsweise die Verhaltensweisen in einer Gefahrensituation, bei Menschenrettung in Notsituation, die Bereiche Brandschutzerziehung und Brandsicherheitsdienst. Anfangs noch zurückhaltend brav bei ihren Eltern oder Großeltern sitzend, tauten die Sprösslinge im Laufe der Zeit richtig auf. Locker vom Hocker machten sie die Gesangseinlagen und Bewegungsspiele mit Wonne mit. Ganz Mutige trauten sich sogar bis vor die Bühne heran.

"Das war toll. Nochmal", wünschten sich zahlreiche kleine Besucher beim großen Finale.